



Christ-eyfriger Seelen-Wecker/ Oder Lehrreiche Predigen

...

Oder Lehrreiche Predigen/ über verschiedene Fest der Heiligen/ wie auch
an Jahr-Tägen der Abgestorbenen - samt einigen Leich- und
Ehren-Predigen

Barcia y Zambrana, José de

Augspurg, 1718

Erster Absatz. Jhro Eminenz der abgeleibte Cardinal wird füglich
fürgebildet durch den Wagen deß Salomons.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-76898](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-76898)

Erster Absatz.

Ihro Eminenz der abgeleitete Cardinal wird füglich fürgebildet durch den Wagen des Salomons.

Was es ein Sach ist / daran sich gar nit zweifeln lasset / dasz des Menschen Leben alsdan zum besten nach der ewigen Seligkeit eingerichet wird / man der Mensch mit allem Fleisz trachtet dasjenige zu erkennen / was GOTT von ihm haben will / und nachdem er den Göttlichen Willen / und Wohlgefallen erkennet hat / dasselbige vollziehen man nun dieses ein gewisse Sach ist / so bin ich mit meinen Gedanken zu Rath gängen / was doch dasjenige müsse gewesen seyn / worin unser hochwürdigste Fürst dem höchsten GOTT einen besondern Dienst zu leisten von dem Göttlichen Willen verordnet worden : und wie er sich in diesem ihm ausgesetzten Dienst GOTTES verhalten. Aus diesen beeden aber / gedachte ich mir / werde sich sodan gar leichtlich das Göttliche Urtheil dahin abfassen lassen / dasz Se. Eminenz nunmehr vermuthlich der ewigen Glückseligkeit theilhaftig seyn. Und solle dieses das ausgesteckte Ziel meiner Predig seyn. So halte ich aber sicherlich dafür / dasz der weise Mann mit der Schrift-Stell meines vorgelegten Predig-Spruchs die ganze Sach nach Genügen belege / und andeute. Lasset uns aber nur eines nach dem andern anhören / und etwas genauers beobachten. Feroculum fecit sibi Rex Salomon. Der weisste König Salomon / sagt die Schrift / habe ihm gemacht einen Triumph-Wagen : also dolmetschet der fürtreffliche heilige Vatter Gregorius Nilenus : er hat ihm gemacht einen Königlichem Majestätischen Thron : also lisset der hocherleuchte Theodoretus. Er hat ihm gemacht einen herrlichen Gutschen-Wagen / worin er / und sein Königl. Braut sich prächtig künften aufführen. Also berühret der hochgelehrte Cornelius à Lapide : Carrum magnificentum ad pompam sibi / & sponsae suae. Der Zeug / woraus dieser Wagen gemacht ware / ware das feiniste Cedderholz von dem Berg Libano : De lignis libani. Auf die vier Eck hat er gesetzt vier Säulen aus Silber : Columnas ejus fecit argenteas. Die Anleine / worauf man ruhen künfte / ware von purem Gold : Reclinatorium aureum. Das Dach / der Himmel / oder Baldeckin / so von denen vier Säulen unterstützet ware / ist gewesen von Purpur / und Scharlach. Alcentum purpureum. Oder wie der Arabische Text lisset : integumentum purpura. Die mittlere Theilungen / die Wänd zwischen denen Säulen wurden ausgezieret mit allerhand

Bildern und Sinnreichen Vorstellungen gen der Liebe : Media charitate contravit. Das ist / wie Honorius lisset / mit Sachen / wordurch die Liebe vorgefelt wurde. Rebus charitatem experimentibus. Und all diese so herrlich / ja auch Majestätische Jurisdiction ware alleinig angesehen die keusche Liebe der Töchter zu Jerusalem zu gewinnen. Propter filias Jerusalem.

Und so vil gibt der Buchstaben dieser Stell. Lasset uns aber auch auf das Erzborgne hinein sehen. Was mag wohl dieser herrliche Triumph-Wagen / dieser Thron / diese Gutschen in dem geheimen Verstand bedeuten ? angebeuter fürtreffliche Schrift-Steller Cornelius gibt aus / es werde hierdurch vorgebildet ein großes / erhöhtes Gemüt eines Menschen / welcher von Liebe flammet / mit einem hitzigen Seelen-Opfer brennet / und von einem Apostolischen Geist geleitet wird : einen dergleichen Menschen erwählet der Himmlische große Salomon Christus JESUS für seinen Wagen / damit er seinen Namen / seinen Glauben / sein Ehrhinführe / wo er es verlanget hingeführt zu werden. Feroculum est mens charitatis zelo animatum / & Spiritu Apostolico flagrans : Christi enim nomen / fidem / cultum circumfert. Zinnahlen aber eben dieses ein besonders herrlicher / und fürtrefflicher Wagen ist / so ist es ein eigentliche Wortbedeutnis eines hohen Kirchen-Haubt / eines grossen Prälaten / ja wohl auch eines Cardinals. Ich erfinde aber diese Auslegung nit aus mir selbst ; massen nach Zeugnis des Heil. Isidori in Latein das Wort Carrus ein Wagen / oder Karren / von dem Wort Cardio hergenommen. Carrum à cardine dicitur. Von dem Wort Cardinal aber wird ebenfalls auch das Wort Cardinal hergezogen / gestaltet der tieffgelehrte Fernandez bezglaubet : Cardinalium nomen dignitatis est deductum à cardine. Über das sagt eben dieses angeregter à Lapide / da er von denen Säulen dieses Wagens also redet : Notant Praelatos / praesertim Cardinales / qui quasi Cardines / &c. Durch die Säulen werden die Prälaten / absonderlich die Cardinalen bedeutet / &c. Ja so gar / wan wir die Red insonderheit wolten auf einen Kirchen-Vorsteher / auf einen Cardinal / auf einen Erzbischoff allhier zu Toledo auslegen / würde uns das Wort selbst einen beylängigen Grund an die Hand geben : massen ein dergleichen herrlicher prächtiger Wagen / worvon der Text redet / und Cornelius ausleget :

W m m 2

Genebr. Sanch. hic Cornel. hic. Honor. August. hic.

10.

Cornel. in Caat. 3. v. 9.

Isidor. lib. 2. Etym. c. 12.

Joan. Fern. in Theaur. verb. Cardo.

Cornel. ubi supra.

Scherles. hic.

Gregor. Naz. de divers. vic. gen. Leitus Opusc. de Sac. vit. q. 6. n. 71.

Nilen. in Caat. 3.

Theodoret. hic.

Cornel. hic. v. 9.

Scherles. hic. Honor. August. hic.

Abrab. & Syr. hic.

19. scilicet. 1. Carrum ad pompam, in Lateinischer Sprach Carpentum genennet wird / wie abermahl der Heil. Vatter Isidorus anmercket: Carpentum quasi carrum pompaticum. So ist es aber ferner ein Welt-kündige Sach / und bezeuget es der bewehrte Plinius / daß die Edle Toledaner vormahlen Carpentaner / und das Land um Toledo herum Carpentania genennet worden. Allein wir haben uns mit dergleichen Wort-Wechsel nit aufzuhalten / sonder der Haupt-Sach nachzutrachten. Es hat demnach Catholische Zuhörer / der höchste GOTT in der Verohn des hochwürdigsten Herrn Cardinal / und Erz-Bischoff zu Toledo Don Pasqual von Aragoni verfertigt einen herrlichen und prächtigen Wagen worauf

zu sonderbaren aufnahm seiner Gloria und Zierd seiner geliebten Braut der Kirchen an allen Orten / wo er angestellt wird / sein Namen / sein Glauben / sein E / sein Liebe / und Fromkeit eingeführt wurde. Ferculum fecit sibi. Wie / und auf was Weiß hat aber GOTT diesen Wagen verfertigt? von dem wollen wir im ersten Absatz handeln / damit wir hernach in dem Zwayten den Gebrauch desselben ansehen mögen; in dem Dritten aber wollen wir uns erkundigen / wohin dieser so prächtige Wagen gefahren / und wo er endlich gestellt worden / und stehen bleiben. Das erste wollen wir jetzt gleich etwas umständigers betrachten.

Zweyter Absatz.

Wie Seine Eminenz auferzogen worden / und von seiner grossen Demut.

II.

Der weise König Salomon hat von dem berühmten Schnee-Gebürg des hohen Berg Libani das ausserlesene Cedar Holz hergenommen seinen Wagen zu verfertigen. De lignis Libani. Unser liebster GOTT / und höchstwürdigsten Kirchen-Fürsten ein ausgezeichnetes Muster eines würdigen Kirchen-Hauptes hervorbringen wolte / hat er ihn vermittlest seiner allwissenden Fürsichtigkeit von dem Libano, und Gipfel des höchsten Nels ausgesehen: massen er ein Edles Zweig ist von denen höchsten Cedar-Bäumen / so in Hispanien anzutreffen / wie dan seine Vorfahren herstanten vom Gehlüt / und Geschlecht der Königen in Aragonien: Er ware ein Sohn des Fürsten von Segorve / und Cardona. Allein ich weiß wohl man wurde es mir billich verheben können / wan ich mich an dieses etwas längers halten würde. Dan wie gar wohl beobachtet der gelehrte Philo Alexandrinus, wurde der Zeuge ein schlechtes Lob darvon tragen / welcher sich vil bemühet der Sonnen ihre Strahlen zu vergolden. So ist es ja auch ebnermassen ein vergebliche Sach mit vilen Proben darthun wollen / daß das Cedar-Holz unverweesentlich seye. Zu dem sibe ich gar gern unsern hochwürdigsten Fürsten für einen hohen Priester Melchisedech in dem neuen Gesatz der Gnaden an / und stelle mir denselben vor / wie der Apostel sagt / ohn alle Verwandtschaft / und Geburts-Linien. Dan seye es daß er von seinen hochansehlichen Fürstlichen Eltern aus dermassen vil / und grosse Ding erobert / so hat er doch das Auererbe mit demselben / was er ihm selbst erwor-

ben / weit übertroffen / wie der gelehrte Ennodius von einem andern dergleichen trefflichen Mann zu reden pflegte. Quisvis de splendore natalium conscientia sub haureris, tamen fulgorem stirpis praecipuum morum radijs obumbrasti, vincens decorum sanguinis inchoj claritate.

Man bemerke mit allem Fleiß zu arbeiten an dem Edlen Cedar-Holz in der fürtrefflichen Werkstatt der hohen Schule zu Salamanca, welche die Ehe geschloß endlich als einen Rectorem (Magnificum) zu haben / und seinen ungemeynen Fortgang so wohl in Tugenden als in Ehrericht mit Ehrenbietigkeit zu bewundern. Nun werden eben zu dieser Zeit auch schon ausgearbeitet die vier Säulen dieses so herrlichen Wagens. Columnas ejus fecit argenteas. Es seynd aber diese Säulen nach Zeugnuß des geistreichen Honorij jener vier Tugenden / welche eben den Rahmen haben / den er hernach samt dem Purper bekommen hat: und ganz recht; dann auf diese Säulen sieget sich gar wohl der Purper. Welten es seynd die vier Tugenden / welche man in Latein virtutes Cardinales die Angl oder Haupt; Tugenden nennet: namentlich die Weisheit / die Gerechtigkeit / die Starckmüthigkeit / und Mäßigkeit. Columnae sunt quatuor virtutes scilicet prudentia, fortitudo, iustitia, & temperantia. Es ware unser hochwürdigster Kirchen-Fürst ein veste Säulen der Mäßigkeit / als er in dem Stiff-Haus / oder Collegio S. Barholomaei noch als ein Student / und junger Fürst lebete mit einer solchen Gemäßigkeit / als es dem einmüthigen Ordens-Mann immer mag zuscheyn. Er ist gewesen ein veste Säulen in dem geistlichen Amts-Verwaltungen des höchsten

Lauree. 7.
Liban. Basili.
hom. in Pl.
22. Hiero. in
Jerem. 22.
Aug. in Pl.
61.

Phil. li. de
sacrif. Abel.

Gregor. ho.
15. in Ezech.

Hebr. 7